

**MERKUR CUP: KREISFINALE BEIM TSV FARCHANT**

Das weltweit größte E-Jugend-Turnier ist wieder unterwegs: Der TSV Farchant hat das Kreisfinale auf seiner Sportanlage mit acht Mannschaften ausgerichtet. Auf zwei Sonderseiten gibt es alle Informationen zum Wettbewerb.



**Sieger des Kreisfinals, der TSV Murnau:** (h.v.l.) Trainer Erhan Tikves, Johannes Taffertshofer, Dominik Zehentbauer, Florian Schmölzl, Philipp Weitzer, Mighty Ilenikhena, Havilah Ilenikhena, Luis Urban (Ex-Spieler), Co-Trainer Deniz Tikves; (v.v.l.) Luca Eschweiler, Moritz Strobl, Leo Sigl, Muhammed Arslan, Maximilian Blaich sowie (h.) Jürgen Hitz (ESB Energie Südbayern).



**Zweiter beim Kreisfinale, der 1. FC Garmisch-Partenkirchen:** (h.v.l.) Trainer Stefan Hornsteiner, Co-Trainer Daniel Sahn, Jürgen Hitz (Leiter Handel & Vertrieb ESB Energie Südbayern); (M.v.l.) Jason Dornbrach, Noah Sahn, Cesar Colun, Emil Ritter, Kieran Nadler, Lennard Hennig; (v.v.l.) Emil Oberecker, Elias Baumüller, Sirac Erdem, Sam-Luca Schneider und Julius Rudolf.

# Knapp an der Sensation vorbei

FC Bad Kohlgrub scheitert im Halbfinale am 1. FC, locker weiter ist der TSV Murnau

**Farchant** – In den vergangenen Jahren schien es fast so, als hätten der Merkur CUP und der TSV Farchant einen überirdischen Pakt mit dem Wettergott abgeschlossen. Immer, wenn das weltweit größte Fußballturnier im E-Jugendbereich in der Landkreismunizipalität Station gemacht hatte, herrschte Kaiserwetter. Doch die Serie an der Föhrenheide ist gerissen: Am vergangenen Sonntag fiel dieser Deal regelrecht ins Wasser. „Fußball ist eben doch meistens eine Freiluftsportart“, meinte Merkur CUP Initiator Uwe Vaders ob der Regenfälle. „Aber die Jungs und Mädels haben das tapfer weggesteckt und ein großartiges Turnier abgeliefert.“

Vaders konnte sich zwar nicht auf das Wetter verlassen, doch die Farchanter Gastgeber erfüllten einmal mehr seine Erwartungen. „Für mich ist das hier die schönste Anlage, auf der die Merkur-CUP-Spiele ausgetragen werden. Toll gelegen, gepflegter Rasen und ein Team, welches in Sachen Engagement keine Wünsche offen lässt. Ich komme immer sehr gerne hierher.“ Diesen Worten konnten Walter Huppmann vom Bayerischen Fußball-Verband als Chef der Spielleiter sowie Jochen Fuchs als Spielleiter für den Landkreis nur zustimmen.

Bevor es sportlich zur Sache ging, hatten die Vertreter des



**Kaum zu bezwingen:** Bad Kohlgrubs Samuel Nießner hält einen Achtmeter im Halbfinale gegen den 1. FC Garmisch-Partenkirchen, doch am Ende setzt sich der Favorit durch. ANDREAS KÖGL (5)

FC Bad Kohlgrub schon ein wenig Herzrasen. Aufgrund der Erstkommunion in ihrer Gemeinde waren sie erst kurz vor dem ersten Anpfiff eingetrudelt. „Wir sind praktisch raus aus der Kirche, rein ins Auto und direkt nach Farchant gedüst“, berichtete Coach Daniel Nießner. Immerhin konnten seine Fußballer noch ein wenig durchschnaufen, sie kamen erst in der zweiten Gruppe zum Einsatz. In Gruppe eins machten es der 1. FC Garmisch-Partenkirchen, SV Ohlstadt, SV Seehausen und die SG Eschenlohe/Grafenaschau spannend. Um ein Haar hätte sogar das

Achtmeterschießen um den Einzug ins Halbfinale entscheiden müssen. Doch der 1. FC setzte sich im finalen Vergleich gegen Seehausen knapp mit 1:0 durch und zog zusammen mit den Ohlstädtern in die Endrunde ein.

Eine weitere Machtdemonstration lieferte in Gruppe 2 der TSV Murnau ab. Gegen Bad Kohlgrub, Farchant und den FC Mittenwald leistete sich der Favorit keinerlei Blöße. Mit einem Torverhältnis von 33:0 und der maximalen Punktzahl von 12 Zählern stand Rang eins zu keinem Zeitpunkt infrage. Dahinter sorgten die punkt-

gleichen Kohlgruber und Farchanter für reichlich Nervenzitern. Da auch der direkte Vergleich einvernehmlich gedeutet war (1:1), sicherten sich die Ammertaler nur dank der besseren Tordifferenz einen Platz unter den Besten vier.

Doch dort endete für sie die Erfolgssträhne. Sowohl das Halbfinale als auch Spiel um Platz drei verloren die Bad Kohlgruber im Achtmeterschießen – nach dem Aus gegen den 1. FC flossen bittere Tränen bei den Nachwuchskickern. Im zweiten Halbfinale ließ Murnau Kontrahent Ohlstadt keine Chance (9:0). Ähn-

**Gruppe 1**

1. FC Garmisch-P. – SV Ohlstadt	0:0
SV Seehausen – SG Eschenlohe	6:0
1. FC Garmisch-P. – SG Eschenlohe	6:0
SV Ohlstadt – SV Seehausen	0:0
SG Eschenlohe – SV Ohlstadt	0:9
SV Seehausen – 1. FC Garmisch-P.	0:1

1. 1. FC Garmisch-P.	3	7:0	8
2. SV Ohlstadt	3	9:0	6
3. SV Seehausen	3	6:1	5
4. SG Eschenlohe/Grafena.	3	0:21	0

**Gruppe 2**

FC Mittenwald – FC Bad Kohlgrub	0:4
TSV Murnau – TSV Farchant	13:0
FC Mittenwald – TSV Farchant	0:3
FC Bad Kohlgrub – TSV Murnau	0:7
TSV Farchant – FC Bad Kohlgrub	1:1
TSV Murnau – FC Mittenwald	13:0

1. TSV Murnau	3	33:0	12
2. FC Bad Kohlgrub	3	5:12	5
3. TSV Farchant	3	4:14	5
4. FC Mittenwald	3	0:20	0

**Halbfinale**

1. FC Garmisch-P. – FC Bad Kohlgrub	3:2
SV Ohlstadt – TSV Murnau	0:9

**Spiel um Platz 7**

SG Eschenlohe – FC Mittenwald	0:10
-------------------------------	------

**Spiel um Platz 5**

SV Seehausen – TSV Farchant	0:2
-----------------------------	-----

**Spiel um Platz 3**

FC Bad Kohlgrub – SV Ohlstadt	1:3
-------------------------------	-----

**Spiel um Platz 1**

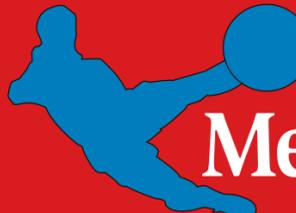
1. FC Garmisch-P. – TSV Murnau	0:7
--------------------------------	-----

lich erging es dann im Finale dem 1. FC, der sich mit 0:7 geschlagen geben musste. Dennoch belohnten sich die Garmisch-Partenkirchner als Zweiter für ihre guten Turnierleistungen und rücken in die

**Partner des Merkur CUP 2025**

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhlSport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. Der Merkur CUP und seine weiteren Partner lauten: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wgdesign, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, Enterprise, Europa-Park und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Mani Schwab für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Markenbotschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.

nächste Runde vor. Diese ist allerdings noch nicht das Bezirksfinale. Der Landkreis hat zusammen mit den Kreisen 10 (Bad Tölz), 11 (Wolfartshausen) und 13 (Landkreis München-Nord) am wenigsten Teilnehmer gemeldet und muss den Umweg über eine Qualifikationsrunde gehen. Die findet am 1. Juni statt. Der Ort stellt sich nach zwei weiteren Kreisfinals heraus. **ANDREAS KÖGL**



31. Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.



Unterstützt von









Die Webseite rund um das Turnier







**Fairness und Spaß stehen beim Merkur CUP** an oberster Stelle, wie Farchants Kapitän Ben Wünschel beim Lesen des Ehrenkodex herzustellen.



**Bittere Tränen weint** dieser Bad Kohlgruber Fußballer nach dem Aus im Halbfinale.